

Inhaltsverzeichnis

- 3 Das Wort des Stiftungsrats
- 5 Verabschiedung, Würdigung
- 6 Wir sind im Einsatz
- 8 Freiwilligeneinsätze
- 12 Stiftungsorgane
- 16 Bilanz
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Spenden und Beiträge
- 20 Statistisches



Stiftung Umwelteinsatz



Schulklasse

Schule Teufen AR
17 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Entbuschungsarbeiten von
Hochmoor- und Streuflächen

Einsatzort

Rothenthurm SZ, Moorlandschaft



Das Wort des Stiftungsrats

Zum ersten Mal habe ich die Ehre, Ihnen als Präsident des Stiftungsrats den Jahresbericht der Stiftung Umwelteinsatz vorzulegen. Die SUS hat im vergangenen Jahr, trotz widriger Umstände infolge der Pandemie, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz geleistet. Auf den folgenden Seiten finden Sie Zahlen und Fakten sowie Bilder zu den Einsätzen der Stiftung.

Abschied ...

Die Stiftung Umwelteinsatz hat das Glück, sich auf eine langjährige Stabilität im Stiftungsrat verlassen zu können. Sie ist sich aber auch bewusst, dass eine «Auffrischung» des Stiftungsrates in Bezug auf dessen Mitglieder angezeigt ist. Im vergangenen Jahr erfolgten mehrere Rücktritte, die teils durch die Statuten bedingt waren und teils persönlichen Wünschen oder beruflichen Erfordernissen entsprachen.

So beschloss Rita Haudenschild, sich aus dem Stiftungsrat zurückzuziehen, den sie vier Jahre lang präsidierte und in dem sie in einer wichtigen Phase eine für die strategische Entwicklung der SUS entscheidende Rolle innehatte. Da das Präsidium neu zu besetzen war, entschloss sich auch Hanspeter Schneider dazu, seine Funktion als Vize-Präsident früher als vorgesehen bereits 2021 niederzulegen. Niklaus Roth, der im Stiftungsrat für den HR-Bereich zuständig war, wechselte zum Beirat der SUS. Auf Seite 5 des vorliegenden Jahresberichts finden Sie unsere besonderen Dankesworte an sie. Vorweg möchte ich aber bereits hier allen drei im Namen der Stiftung und des Stiftungsrats unsere Dankbarkeit für ihr Engagement und ihren Einsatz zugunsten der SUS zum Ausdruck bringen.

Zusätzlich zu den drei erwähnten Personen haben auch Monica Biondo und Raimund Rodewald, die seit 2005 bzw. 1997 im Stiftungsrat geamtet haben, diesen ebenfalls per Ende 2021 verlassen. Auch ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken für die wertvolle Zeit, die sie all die Jahre den Anliegen der Stiftung gewidmet haben.

Erneuerung!

Der Stiftungsrat hat im Juni 2021 sein Präsidium neu besetzt. Bernhard Neuenschwander und ich selbst wurden zum Vize-Präsidenten bzw. Präsidenten gewählt. Beide haben wir hoch motiviert die neuen Funktionen und insbesondere das Mandat angenommen, den vorgesehenen Prozess zur Teilerneuerung der Stiftungsratsmitglieder zu gestalten. Als langjährige Mitglieder des Stiftungsrats – Bernhard seit 1998 und ich selbst seit 2005 – können wir die Übergangsphase mit viel SUS-Erfahrung begleiten und die neuen Mitglieder sukzessive integrieren.

Stiftung Umwelteinsatz – Wer wir sind.

Die Stiftung Umwelteinsatz (SUS) plant, vermittelt und betreut Gruppeneinsätze in der ganzen Schweiz, um Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur und für den Schutz und die Pflege bedrohter Landschaften zu sensibilisieren. Unsere jugendlichen und erwachsenen Freiwilligen leisten in Gruppen einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz.

Dank dem Engagement unserer Freiwilligen und unserer Einsatzleitenden, dank der Hilfe der Akteurinnen und Akteure vor Ort und deren Wissen und Erfahrung, dank der Unterstützung durch öffentliche Organisationen und private Gönnerinnen und Gönner können wir ganz konkret auf die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften Einfluss nehmen. Bei uns bedeutet Hand anlegen: Die Zukunft gestalten.

Der Erneuerungsprozess auf Ebene des Stiftungsrats ist seit einiger Zeit im Gang. Zu unserer grossen Freude konnten wir im Jahr 2021 Marianne Hassenstein im Stiftungsrat willkommen heissen. Wir brauchen Ihnen Marianne nicht vorzustellen: Als Geschäftsleiterin hat sie die SUS zwischen 1986 und 2018 ganz entscheidend geprägt, bevor sie sich frühpensionieren liess und sich nun privat für verschiedene Anliegen engagiert. Dreissig Jahre lang hat Marianne die SUS gestaltet, entwickelt und gestärkt. Dank ihr ist die SUS zu dem geworden, was sie heute ist. Im Namen des ganzen Stiftungsrats heisse ich Marianne herzlich willkommen! Ich bin sehr froh, dass wir erneut mit ihr zusammenarbeiten dürfen. Wir können uns darauf verlassen, dass Marianne in ihrer neuen Rolle ihr ganzes Wissen, ihre zahlreichen Kompetenzen und vor allem ihre unglaubliche Motivation einbringen wird.

Die Ernennung von Marianne stellt quasi die Grundsteinlegung zur Erneuerung des Stiftungsrats dar – und unsere Stiftung weiss, was bauen bedeutet! Weitere sorgfältig ausgewählte Personen werden folgen. Wenn Sie diesen Jahresbericht in Ihren Händen halten, werden bereits neue Gesichter im Stiftungsrat zu sehen sein, was mir grosse Freude bereitet.

Externe Sitzung im Wallis

Mindestens einmal im Jahr trifft sich der Stiftungsrat zu einer Sitzung ausserhalb der Berner SUS-Räume. Im Juni 2021 wurde eine Sitzung im Wallis organisiert, und zwar in Loye. Die SUS ist schon seit langem im Zentralwallis tätig, wo sie Jahr für Jahr mit Zivildienstleistenden, Freiwilligen und Schulklassen z.B. Trockenwiesen und -weiden pflegt oder Trockenmauern baut. Die Sitzung in Loye bot diesmal die Gelegenheit, eine ehemalige Ferienkolonie zu besuchen, die zum grossen Teil renoviert wurde und ab diesem Jahr für unsere Gruppen, die in der Gegend einen Einsatz leisten, als Unterkunft zur Verfügung steht. Hervorzuheben gilt es, dass dieses Unterfangen nur dank der überwältigenden Grosszügigkeit eines Freundes der Stiftung möglich war. Ihm gebührt ein grosses Dankeschön! Solche Treffen sind für den Stiftungsrat wichtig, damit er sich eine bessere Vorstellung von der lokalen Wirkung der SUS-Tätigkeiten machen kann. Sie werden denn auch von den teilnehmenden Stiftungsrätinnen und -räten immer ausgesprochen geschätzt.

Vielen herzlichen Dank!

An erster Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen Organisationen und Privatpersonen bedanken, die es uns Jahr für Jahr ermöglichen, unsere Einsätze für die Natur- und Kulturlandschaften des Landes durchzuführen. Es sind dies insbesondere zahlreiche Gemeinden und Kantone, das Bundesamt für Zivildienst, der Fonds Landschaft Schweiz, sowie unsere Gönnerinnen und Gönner - seien es Privatpersonen oder Unternehmen - die uns finanziell unterstützen und ohne deren Hilfe unsere Arbeit gar nicht möglich wäre.

Ein grosser Dank geht natürlich auch an die Auftraggebenden, die unser Angebot in Anspruch nehmen und die volles Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit haben. In den letzten beiden Jahren haben sie viel Flexibilität bei der Organisation bewiesen, denn wir mussten unsere Planung immer wieder an die pandemiebedingte Situation anpassen. Ihr Vertrauen und ihr Verständnis ehren uns. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Auf keinen Fall vergessen wollen wir unseren Dank an alle Fachleute, die unsere Gruppen begleiten und ihnen wertvolles Wissen vermitteln. Wir danken auch den Schulklassen, erwachsenen Freiwilligen und Zivildienstleistenden, die sich an unseren Einsätzen beteiligen. Ohne sie alle, die sich mit Begeisterung für unsere wunderschönen Natur- und Kulturlandschaften ins Zeug legen, wäre absolut nichts möglich!

Unser Dank geht auch an die Mitglieder des Stiftungsrats für das Vertrauen, das sie Bernhard Neuenschwander und mir entgegenbringen, indem sie uns in die Ämter gewählt haben, die wir seit Juni 2021 bekleiden. Mein persönlicher Dank geht dabei an Bernhard, der sich bereit erklärt hat, diese neue Rolle zu übernehmen und mich bei der Führung der Stiftung und ihrer Aktivitäten zu unterstützen.

Schliesslich möchte ich denjenigen danken, die unsere Stiftung im Alltag ausmachen: dem Team in unseren Berner Büros. In den letzten zwei Jahren wurde ihre Arbeit durch die Pandemie ganz erheblich erschwert. Zwischen Verschiebungen und Änderungen, zwischen der Suche nach Alternativlösungen und dem Kommunizieren von Absagen gestaltete sich das Tagesgeschäft sehr anspruchsvoll. Dennoch haben unsere Mitarbeitenden stets motiviert und engagiert ihr Bestes gegeben, um diese wunderbaren Einsätze trotz aller Widrigkeiten zu organisieren. Ihre Hartnäckigkeit und ihr Glaube an unser gemeinsames Ziel sind ein leuchtendes Vorbild - dafür danke ich ihnen sehr.



Bern, im April 2022
Patrick Mouttet, Stiftungsratspräsident

Verabschiedung, Würdigung Rita Haudenschild, Hanspeter Schneider und Niklaus Roth

Merci vielmals für die inspirierende Zusammenarbeit mit euch!

Lieber Hanspeter

Nach über 25 Jahren als Stiftungsrat hast du im Sommer 2020 das Vizepresidium übernommen. Sofort bist du mit viel Elan in deine neue Aufgabe eingestiegen und hast mich aktiv unterstützt. Dass du dich nicht nur als Stiftungsrat, sondern zusätzlich für die SUS engagierst, war ja nicht neu. Du warst lange Jahre im Ausschuss aktiv, dann im Wahlausschuss und anschliessend in der Vorbereitungsgruppe zur Statutenrevision. Mitzudenken und mitzusteuern war dir immer ein Anliegen.

Dein Herz hat insbesondere für die Trockenmauern geschlagen, vor allem im Zusammenhang mit historischen Verkehrswegen, für deren Inventar du berufshalber zuständig warst. Dein Wissen und dein Netzwerk haben dazu beigetragen, dass der Trockenmauerbereich zum Herzstück der Aktivitäten der SUS wurden. Für dich war klar, dass nur mit dem Zusammenlegen der zwei Standorte unter ein Dach in Bern die Aktivitäten Richtung Romandie vorangetrieben werden konnten. Die SUS verliert mit dir viel Wissen und Erfahrung.

Lieber Klaus

Deine ruhige und überlegte Art und dein beruflicher Hintergrund im Personalwesen haben dich prädestiniert, als Stiftungsrat den Personalbereich zu verantworten. Bei den grossen Umschichtungen und den vielen Personalwechseln in der SUS während der letzten paar Jahre warst du mir damit eine enorme Unterstützung. Es war auch dir zu verdanken, dass die SUS gute Beziehungen zu den Bundesstellen des Zivildienstes aufbauen und festigen konnte. Während 15 Jahren warst du aktiv als Stiftungsrat, hast deine Ideen im Ausschuss eingebracht, hast den Wechsel aktiv im Wahlausschuss und bei der Statutenrevision mitgesteuert.

Vielen herzlichen Dank, lieber Hanspeter, vielen herzlichen Dank, lieber Klaus! Euer langjähriges Engagement für die SUS, euer Mitgestalten und Mittragen des Wandels haben dazu beigetragen, dass die SUS nun breiter und professioneller aufgestellt ist.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit euch beiden waren inspirierend, lehrreich und konstruktiv. Schade, dass wir sie nicht länger fortführen konnten.

Rita Haudenschild, Präsidentin des Stiftungsrates 2017 – Juni 2021



Schulklasse

Sekundarschule Arbon TG
20 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Diverse Entbuschungs-,
Pflege- und Unterhaltsarbeiten

Einsatzort

Salvan VS

Liebe Rita

Dein Start als Präsidentin der SUS erfolgte in einer äusserst schwierigen Phase mit zwei Grossbaustellen unserer Stiftung, der Neubesetzung der Geschäftsleitung und Zusammenführung der beiden Bürostandorte in Steffisburg und Zürich zu einem einzigen neuen SUS-Büro in Bern. Diese Reorganisation hast du mit einem riesigen persönlichen Einsatz und grossem Engagement durchgezogen. Zusammen mit einer Statutenrevision und der Reorganisation des Stiftungsrates hast du Rahmenbedingungen geschaffen, auf die jede Stiftung stolz sein kann und die der SUS die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft bieten.

Persönlich und im Namen der SUS danke ich dir ganz herzlich für deine hervorragende Arbeit!

Hanspeter Schneider, Mitglied des Stiftungsrates 1997 – 2021
(Vize-Präsident 2020 – Juni 2021)

Bern/Wynigen, im März 2022

Wir sind im Einsatz

Wir freuen uns über ein erfolgreiches Jahr 2021 – so viele Schulklassen, Zivildienstleistende und erwachsene Freiwillige haben sich zugunsten der Umwelt erneut mit uns engagiert! Gemeinsam mit unseren Gruppen haben wir dringend anstehende Arbeiten zugunsten der Schweizer Natur- und Kulturlandschaften voller Elan in Angriff genommen und umgesetzt. Ganz ohne Absagen und Verschiebungen ging es natürlich nicht, und die Corona-Pandemie prägte auch 2021 unsere Organisation, doch konnten wir deutlich mehr Einsätze verbuchen als im ersten Krisenjahr 2020. Das Schlagwort war wieder einmal *Flexibilität*, und dank der Mithilfe aller Beteiligten ist uns zu unserer grossen Freude ein positives Ergebnis gelungen – mehr dazu erfahren Sie in den folgenden Zeilen.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Zivildienstleistenden, deren wochenlange Einsätze teilweise umdisponiert werden mussten: Merci vielmals für euer Verständnis und euren Einsatzwillen! Ein Trockenmauer-Zivi war derart motiviert, dass er am Montag nach Ende seines regulären Einsatzes auf die neue Baustelle in Engelberg kam. Aufgefallen ist dies erst, als zu wenige Schlafplätze in der Unterkunft vorhanden waren... Ein anderer Zivi meldete sich bereits am Samstag nach seinem langen Einsatz und gab seine Wiederkehr für einen Einsatz 2022 bekannt. Diese und viele weitere erfreuliche Erlebnisse mit unseren Zivildienstleistenden zeigen uns, wie wichtig ihre Arbeit nicht nur für die Auftraggebenden und die so erhaltenen und gepflegten Landschaften, sondern auch für sie selbst ist. 2021 haben wir trotz erschwerten Bedingungen so viele Zivis beschäftigt wie noch nie: Eine schöne und eindruckliche Geschichte ist dies, die wir seit über 20 Jahren gemeinsam schreiben!

Schaukeln & Astscheren im Pfywald

Aufgrund mehrerer kantonalen Restriktionen bei der Durchführung von Lagern, insbesondere im Frühling, wurden 2021 die Schulklassen erneut am stärksten von der epidemiologischen Lage eingeschränkt. Die Zahl unserer Einsätze ist noch nicht auf das «normale» Niveau zurückgekehrt. Trotzdem konnten doch 49 Schulklassen – 75% mehr Schülerinnen und Schüler als 2020 – an unseren Einsätzen teilnehmen.

Drei Schulklassen durften im wunderschönen, regionalen Naturpark Pfywald VS arbeiten. Während insgesamt 4 Jahren finden dort jährlich mehrere Schulklasseneinsätze im Rahmen der Ersatzmassnahmen für den Bau der Autobahn A9 statt. Die Arbeiten sind sehr vielfältig: Es werden etwa Tümpel für Gelbbauchunken angelegt und unterhalten, Erdschlitze für den deutschen Sandlaufkäfer erstellt sowie extensive Weiden und Feuchtstandorte entbuscht.

Die Jugendlichen haben im Pfywald und an den anderen Einsatzorten (meist) motiviert dem nassen Wetter getrotzt und auch in diesem Jahr äusserst wertvolle Arbeit geleistet, die ohne sie nicht zu schaffen gewesen wäre!

Pickel im Puschlav & Meissel auf der Alp Stierenberg

Wir und die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften konnten während 21 Einsatzwochen auf das tatkräftige Engagement von erwachsenen Freiwilligen zählen. Die Nachfrage nach unseren Ferienarbeitswochen war erneut gross – fast alle Angebote waren ausgebucht.

An den Standorten Poschivo und Val Müstair haben in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnerinnen zwei kurzfristig organisierte Freiwilligenwochen als Ersatz für ausgefallene Schulklasseneinsätze stattgefunden. Herzlichen Dank nochmals an alle, die sich derart spontan für diese Projekte begeistern liessen – die Auftraggebenden waren sehr froh um die Unterstützung! Zum ersten Mal haben wir 2021 auch eine Trockenmauerwoche nur für Frauen organisiert, deren Teilnehmende sich im Berner Oberland auf der Alp Stierenberg für die Renovation einer alten Weidemaier begeistert haben. Und in den weiteren Ferienarbeitswochen wurde ebenso fleissig geheut, geschleppt, entbuscht, gemauert und noch vieles mehr – insgesamt sind 1'055 Arbeitstage zusammengekommen.

Schnurgerüste in Ennenda & Doro

Im Mai starteten unsere Zivildienstleistenden die Trockenmauersaison mit der Baulinie 1 in Ennenda GL sowie der Baulinie 2 in Doro TI. Aufgrund der damaligen epidemiologischen Lage kam es zu diesem unvorhergesehenen späten Start, durch den Projekte nach hinten verschoben werden mussten, und so ging die Saison auch erst im Spätherbst zu Ende. Insgesamt 110 Personen setzten in dieser Zeit geduldig Stein auf Stein und stellten Trockenmauern auf total 15 variationsreichen Baustellen in 9 Kantonen instand.

Im Bündner Grenzort Martina wurde eine Trockenmauer entlang des historischen Verkehrsweges GR 52.1.1 von der SUS renoviert. Es handelt sich dabei um eine Bruchsteinmauer aus lokalem Gestein. Dann fand ein 3jähriges Projekt im Gebiet Langsimatten des Urner Meientals 2021 seinen Abschluss: 12 Wochen Bauzeit mit Zivis, 3 Wochen Vorbereitung der Bauleitung, anspruchsvolle Baustellen am Hang oberhalb der Passstrasse, Trockenmauern als Teil des LEK (Landschaftsentwicklungskonzepts) Meiental, ein nun stark reduziertes Gefahrenpotenzial in diesem Abschnitt und eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftenden sowie dem Kanton Uri – das sind die Eckdaten dieses eindrucklichen Projekts.

Rechen im Val Müstair & am Matterhorn

Von März bis Mitte November waren bis zu drei Gruppen Zivis gleichzeitig mit dem Biotop-Pflege-Programm im Einsatz. Sie starteten in den uralten Kastanienselven der Südschweiz und beendeten die Saison in der Reinacherheide, ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung und wichtiges Trinkwasserreservoir im Kanton Basel-Landschaft. Unermüdlich pflegten die Zivis Gebiete von Genf bis zum Val Mara TI und von Corsier-sur-Vevey VD bis ins Laufental BL – so konnten eindrucksvolle 4'480 Arbeitstage geleistet werden.

Der Felsenfalter, eine der seltensten Tagfalterarten der Schweiz, ist auf extrem trockene, stark besonnte Lebensräume mit hohem Anteil an Kahlstellen, Steinen oder Felsen angewiesen. Die lichten Waldweiden zwischen Müstair und Sta. Maria GR bieten diese Bedingungen noch an. Die stark verbuschten und mit Adlerfarn durchsetzten Trockenweiden wurden im Auftrag der Biosfera Val Müstair durch unsere engagierten Zivis entbuscht und gemäht. Und am Fusse des Matterhorns VS befreiten Zivildienstleistende die Trockenweide «Mittelzug» von Zwergsträuchern – für die etwas eintönige Arbeit entschädigte dafür umso mehr die spektakuläre Kulisse!

Handschuhe & Stiefel in der Waadt

Bereits im 6. Jahr in Folge haben Migrantinnen und Migranten mit uns zusammen wertvolle Waadtländer Naturlandschaften von invasiven Neophyten befreit. Die jeweiligen Standorte werden zwischen Mai und Oktober gepflegt und dies mehrmals pro Jahr, was den betreffenden Pflanzen eine Wiederansiedelung erheblich erschwert.

An total 774 Tagen wurden in verschiedenen Auenlandschaften (Aubonne, Venoge und Rhône) und in der ehemaligen Kiesgrube/Abfalldeponie von Colliare die Neophyten von Hand ausgerissen oder (selten) gemäht. Die asylsuchenden Personen haben dabei punktuell mit Zivis der SUS (Bereich Biotop-Pflege) sowie Freiwilligen eines lokalen Vereins und einer Firma zusammengearbeitet – eine gute Möglichkeit, die Integrationswirkung unserer Einsätze zu verstärken.

Unterwegs im Feld

Einzelne unserer Projekte besuchen zu dürfen, gehört zu den schönsten Momenten meiner Arbeit als Geschäftsleiterin. Ich entdecke unglaublich schöne Ecken der Schweiz und vor allem treffe ich Menschen, deren Begeisterung jedes Mal ansteckend ist. Am 1. Oktober war dies wieder der Fall: Die SUS hat in Le Sori – eine Alp an der Grenze zwischen den Kantonen



Migrantinnen und Migranten

Teilnehmende des Arbeitsprogrammes des Kantons Waadt

Arbeit

Bekämpfung von invasiven Neophyten

Einsatzorte

Verschiedene Auengebiete im Kanton Waadt VD

Freiburg und Waadt – den Abschnitt einer freistehenden Trockenmauer saniert. Ende Woche trafen sich alle für einen gemeinsamen Abschluss und es wurde sichtbar, wie viele Personen es braucht, bis ein solcher Einsatz zustande kommt: Die Freiwilligen, die ihre Zeit geben, unser Baustellenleiter, der sein Wissen vermittelt, die Vertreter des Parks Gruyère Pays-d'Enhaut, die das Projekt mit uns koordinieren, die Eigentümer der Alp, die eine solche Renovation genehmigen, das Pächterpaar, das mit Kühen, Ziegen und Hühnern die Alp bewirtschaftet, und unsere Gönnerinnen und Gönner, die uns Vertrauen und die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen... Eindrücklich und in hohem Mass motivierend, was Menschen gemeinsam erreichen.

Genauso motivierend ist die Zusammenarbeit als Team in der Geschäftsstelle. Egal wie lange dabei und für welches Projekt tätig, die Freude an der Arbeit ist spürbar. 2021 haben zwei Karrierewechsel und eine Mutterschaft zu Änderungen geführt. Die neuen Mitarbeitenden haben sich in kürzester Zeit eingelebt und im Herbst hat ein eingespieltes Team die Planung für 2022 in Angriff genommen. Wir sind nun bereit für ein weiteres Jahr voller tatkräftiger Einsätze zugunsten unserer Natur- und Kulturlandschaften – zusammen mit Ihnen!

Bern, im April 2022
Sarah Menegale, Geschäftsleiterin

Freiwilligeneinsätze

Schulklassen und Lernende

Kanton Bern

Alp Walig	Kantonsschule Olten SO	26.9.–1.10.
Grindelwald	Schule Oberägeri ZG	5.–10.9.
Kiental	Schule Neuheim ZG	21.–25.6.
Le Fuet	Oberstufe Stadel ZH	12.–17.9.
Wengimoos	Schule Oberägeri ZG	5.–10.9.

Kanton Glarus

Nüenalp	Oberstufenschule Eschenbach SG	27.6.–2.7.
	Schule Oberägeri ZG	5.–10.9.

Kanton Graubünden

Alp Crasteira	International Project Aid ZH	16.–19.8.
Alp Praditschol	Integrative Sekundarschule Rain/Hildisrieden LU	15.–20.8.
Molinis	Gymnasium Wettingen AG	26.9.–2.10.
Naturpark Beverin	Oberstufe Zizers GR	23.–28.5.
	Gymnasium Lerbermatt BE	19.–24.9.
	Kantonsschule Willisau LU	26.9.–1.10.
Poschiavo	Oberstufe Sproochbrugg SG	22.–27.8.
	Schulzentrum Pestalozzi-Gotthelf BE	29.8.–3.9.
	Sekundarschule MuttENZ BL	5.–10.9.
	Oberstufe Stadel ZH	12.–17.9.
	Schule Sachseln OW	19.–24.9.
	Schule Zufikon AG	26.9.–1.10.
Safiental	Heilpädagogische Schule Lyss BE	12.–17.9.
Soazza	International Project Aid ZH	15.–20.8.
Val Lumnezia	Institut Montana Zugerberg AG ZG	27.6.–2.7.
	Oberstufe Degersheim SG	29.8.–3.9.
	Oberstufe Schützengarten Oberuzwil SG	5.–10.9.
	Oberstufe Stadel ZH	12.–17.9.
Vaz/Obervaz	Schule Aarwangen BE	22.–27.8.

Kanton Jura

Porrentruy	Oberstufenschule Uetligen BE	5.–10.9.
------------	------------------------------	----------

Kanton St.Gallen

Untereggen	Schule Riedtli ZH	20.–25.6.
------------	-------------------	-----------

Kanton Schwyz

Rothenthurm	Schule Teufen AR	12.–17.9.
	Oberstufe Petermoos ZH	19.–24.9.

Kanton Thurgau

Fischingen	Schulverband Reusstal AG	29.8.–3.9.
	Schulhaus Oberstufen Entlebuch LU	13.–17.9.
	Oberstufe Petermoos ZH	19.–24.9.

Kanton Tessin

Dalpe	Bezirksschule Muri AG	20.–25.6.
	Schule Dennigkofen BE	5.–10.9.

Kanton Uri

Urnerboden	Schulen Baar ZG	5.–10.9.
------------	-----------------	----------

Kanton Waadt

Ormont-Dessus	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	22.8.–27.8.
---------------	------------------------------------	-------------

Kanton Wallis

Eisten	Schulzentrum Rebacker BE	13.–18.6.
	Schule Riedtli ZH	20.–25.6.
Finhaut	Oberstufe Petermoos ZH	19.–24.9.
Naturpark Pfyn-Finges	Oberstufe Herzogenbuchsee BE	30.8.–3.9.
	Sekundarschule Arbon TG	5.–10.9.
Pfynwald	Liechtensteinische Waldorfschule Liechtenstein	12.–17.9.
	Oberstufe Petermoos ZH	19.–24.9.
	Kantonsschule Zug ZG	26.9.–1.10.
Salvan	Sekundarschule Arbon TG	5.–10.9.
	Oberstufe Petermoos ZH	19.–24.9.
Trient	Schulzentrum Pestalozzi-Gotthelf BE	29.8.–3.9.
	Sekundarschule MuttENZ BL	5.–10.9.



Schulklasse

Gymnasium Wettingen AG
19 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzort

Molinis GR

Erwachsene Freiwillige

Meiental UR	2.-7.5.
Poschiavo GR	16.-22.5.
Val Müstair GR	23.-29.5.
Julierpass GR	6.-12.6.
S-Charl GR	20.-26.6.
Strada GR	4.-10.7.
Monte Comino TI	18.-24.7.
Vallon de Nant VD	18.-24.7.
Soazza GR	25.-31.7.
La Cruchaude VD	1.-7.8.
Cavaione GR	8.-14.8.
Soazza GR	8.-14.8.
Meiental UR	15.-21.8.
Obermatten GR	15.-21.8.
Avers GR	22.-28.8.
Alp Stierenberg BE	29.8.-4.9.
Alp Stierenberg BE (Frauenwoche)	5.-11.9.
Donat GR	5.-11.9.
Intragna TI	19.-25.9.
Val Cama GR	19.-25.9.
Le Sori VD	26.9.-2.10.

Firmeneinsätze mit Erwachsenen

Spiringen UR, Swiss Re	2.-3.9.
------------------------	---------

Trockenmauer-Bau (Zivildienst)

Ennenda GL	10.-28.5.
Doro TI	17.5.-4.6.
Zernez GR	31.5.-11.6.
Randa VS	7.6.-16.7.
Martina GR	14.6.-2.7.
Engelberg OW	5.-23.7.
Rüte AI	19.7.-6.8.
Freienbach SZ	26.7.-20.8.
Visperterminen VS	9.-20.8.
Alp Anarosa GR	23.8.-3.9.
Meiental UR	23.8.-17.9.
Salvan VS	6.9.-15.10.
Feldbach ZH	20.9.-8.10.
Martigny VS	11.10.-5.11.
Ennenda GL	18.10.-5.11.

Biotop-Pflege (Zivildienst)

Misox GR	1.-18.3.
Bauen UR	22.-26.3.
Brienz GR	22.3.-2.4.
Mt. Noble VS	29.3.-2.4.
Anniviers VS	6.4.-9.4.
Sargans SG	6.4.-9.4.
Silenen UR	12.-16.4.
Misox GR	12.-23.4.
Salgesch VS	19.-23.4.
Altdorf UR	26.-30.4.
Vicosoprano GR	26.-30.4.
Zernez GR	3.-7.5.
Visperterminen VS	3.-14.5.
Isenthal UR	10.-14.5.
Albinen VS	17.-21.5.
Meiental UR	17.-28.5.
Evolène VS	25.-28.5.

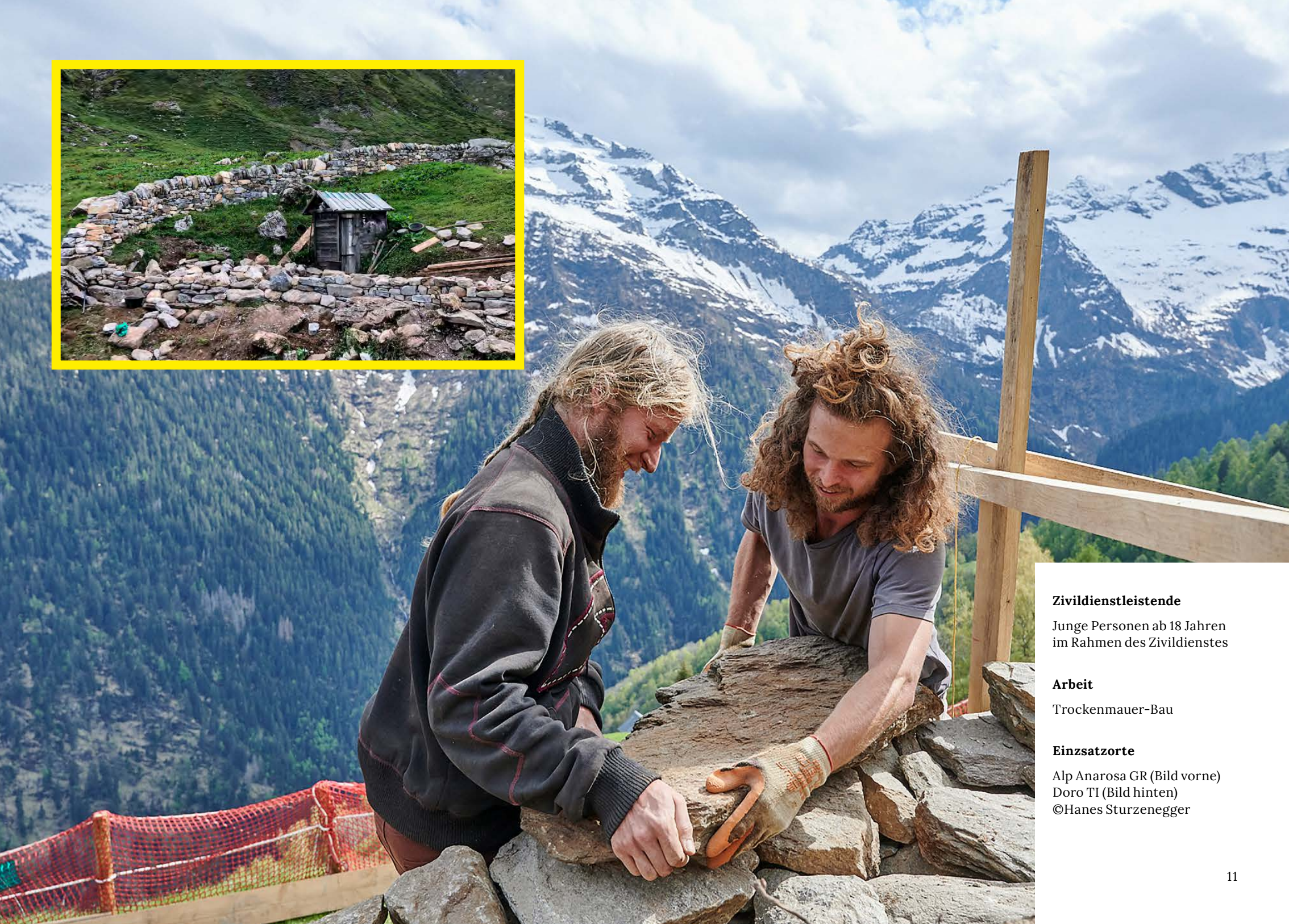
Chavannes VD	31.5.-4.6.
Glarus Nord GL	31.5.-4.6.
Flums SG	7.-11.6.
Genf GE	7.-11.6.
Parc Jura vaudois VD	7.-11.6.
Ollon/Ormont VD	14.-18.6.
Pays d'Enhaut VD	14.-18.6.
Unterengadin GR	14.-18.6.
Mt. Noble VS	21.-25.6.
Pays d'Enhaut VD	21.-25.6.
Lumnezia GR	21.6.-2.7.
Donat GR	28.6.-2.7.
Laufental BL	28.6.-2.7.
Ferrera GR	5.-9.7.
Morges VD	5.-9.7.
Soazza GR	5.-23.7.
Laax GR	12.-16.7.
Rossa GR	12.-23.7.
Lavaux VD	19.-23.7.
Cavaione GR	26.-30.7.
Onnens VD	26.-30.7.
S. Bernardino GR	26.7.-6.8.
Celerina GR	2.-6.8.
Berner Oberland BE	2.-13.8.
Salouf GR	9.-13.8.
Val Mara TI	9.-13.8.
Valle di Muggio TI	16.-20.8.
Albinen VS	16.-27.8.
Val Müstair GR	16.-27.8.
Silenen UR	23.-27.8.
Gimel/Arzier VD	30.8.-3.9.
Visperterminen VS	30.8.-3.9.
Zermatt VS	30.8.-10.9.
Vouvry VS	6.-10.9.
Crossat/Grattes NE	6.-17.9.

Arbaz VS	13.-17.9.
Zwischbergen VS	13.-17.9.
Göschenen UR	20.-24.9.
Täsch VS	20.9.-1.10.
Surenen UR	27.9.-1.10.
Martigny VS	4.-8.10.
Brusio GR	4.-15.10.
Berner Oberland BE	11.-15.10.
Curaglia GR	18.-22.10.
Cavaione GR	18.-29.10.
Mon GR	25.-29.10.
La Brévine NE	1.-5.11.
Reinacherheide BL	8.-12.11.

Biotop-Pflege

(Migrantinnen und Migranten)

Aubonne VD	19.5.-20.10.
Colliare VD	19.5.-20.10.
Dailens VD	19.5.-20.10.
Îles-de-Bussigny VD	19.5.-20.10.
Lovataire VD	19.5.-20.10.
Montreux VD	19.5.-20.10.
Roujarde VD	19.5.-20.10.
Universität de Lausanne VD	19.5.-20.10.



Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzorte

Alp Anarosa GR (Bild vorne)
Doro TI (Bild hinten)
©Hanes Sturzenegger

Stiftungsorgane (per 31.12.2021)



Patrick Mouttet
Präsident des Stiftungsrates



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Nicolas Ilg
Trockenmauern
Mitglied Geschäftsleitung



Alexandre Barras
Kommunikation &
Ferienarbeitswochen



Daniel Eichenberger
Trockenmauern



Joline Fehr
Umwelteinätze
mit Schulklassen

Stiftungsrat

Patrick Mouttet	Präsident, Anwalt, Borex (seit 2005)
Bernhard Neuenschwander	Vizepräsident, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
Ueli Berchtold	Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
Monica Biondo	Dr. phil. nat., Biologin, Rosshäusern (seit 2005, bis 31.12.2021)
Marianne Hassenstein	a. Geschäftsführerin der SUS (seit 2021)
Rita Haudenschild	lic. phil. nat., Biologin, Spiegel/Bern (seit 2016, bis 31.12.2021)
Christoph Müller	dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
Raimund Rodewald	Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997, bis 31.12.2021)

Beirat

Cornelia Füeg	a. Regierungsrätin, Olten
Pierre Galland	a. Stiftungsratsmitglied, Corcelles
Georg Iselin	a. Stiftungsratsmitglied, Bern
Niklaus Roth	a. Stiftungsratsmitglied, Bern
Hanspeter Schneider	a. Stiftungsratsmitglied, Wynigen

Revisionsstelle

Martin Ruchti	dipl. Wirtschaftsprüfer, Bern/Gümligen
-------------------------	--

Mitarbeitende

Sarah Menegale	Geschäftsleiterin, 80%
Nicolas Ilg	Trockenmauern, Mitglied Geschäftsleitung, 80%
Alexandre Barras	Kommunikation & Ferienarbeitswochen, 80%
Daniel Eichenberger	Trockenmauern, 80%
Joline Fehr	Umwelteinätze mit Schulklassen, 80%
	Mutterschaftsurlaub ab September 2021
Anja Gasser	Zivi-Einsätze Trockenmauern, 80%
Daniela Neuhold	Kommunikation & Ferienarbeitswochen, 60%
Nino Schenker	Umwelteinätze mit Schulklassen (Stellvertretung), 80%
Stephan Durrer	Zivi-Einsätze Biotop-Pflege (im Mandat)



Anja Gasser
Zivi-Einsätze
Trockenmauern

Daniela Neuhold
Kommunikation &
Ferienarbeitswochen

Nino Schenker
Umwelteinsätze mit
Schulklassen

Freie Mitarbeitende im Bereich Trockenmauern

Valentin Albani
Flavio Bucher
Hans-Karl Gerber
Michael Gosteli
Lukas Hutmacher
Tom Holzhauser
Matthias Jost
Benjamin Keller
Manuel Lienhard
Katrin Morina
Markus Müller
Thomas Murkowsky
Felix Riegger
Stefan Spörri
Emmanuel Weber
Pascal Zobrist



Schulklasse

International Project Aid ZH
20 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Diverse Pflegearbeiten in den
Kastanienselven: Trockenwiesen
heuen, Weiden entbuschen und
entsteinen, u.w.

Einsatzort

Soazza GR





Erwachsene Freiwillige

Einwöchige Arbeitseinsätze für Erwachsene jeden Alters

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Einsatzorte

Le Sori VD (Bild vorne)
Alp Stierenberg BE (Bild hinten)





Erwachsene Freiwillige

Einwöchige Arbeitseinsätze
für Erwachsene jeden Alters

Arbeit

Biotop-Pflege

Einsatzorte

Poschiavo GR (Bild vorne)
Val Cama GR (Bild hinten)

Bilanz

Aktiven per 31. Dezember 2021	2021/Fr.	2020/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2021	2021/Fr.	2020/Fr.
Kassen	775.80	176.40	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'106.10	1'489.20
Postcheckguthaben	170'863.12	632'356.95	Übrige Verbindlichkeiten	15'732.68	20'989.85
Bankguthaben	2'914'147.54	2'180'017.22	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'838.78	22'479.05
Flüssige Mittel	3'085'786.46	2'812'550.57	Vorauszahlungen Kanton Zürich	250'000.00	375'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246'585.04	490'599.44	Geschuldete Mehrwertsteuer	40'568.05	32'201.29
./.. Pauschale Wertberichtigung	-9'600.00	-24'500.00	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	290'568.05	407'201.29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236'985.04	466'099.44	Passive Rechnungsabgrenzungen	52'146.61	75'840.92
Guthaben Verrechnungssteuer	3'311.36	2'241.45	Fremdkapital	362'553.44	505'521.26
Übrige kurzfristige Forderungen	3'311.36	2'241.45	Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	50'000.00	50'000.00
Vorrat Bücher	39'105.00	54'000.00	Erarbeitetes freies Kapital	3'332'200.90	3'181'983.16
Vorrat Steine	3'895.45	4'973.15	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
./.. priv. Warenreserve	-15'000.00	-20'600.00	Jahresgewinn	231'417.12	150'217.74
Vorräte und angefangene Arbeiten	28'000.45	38'373.15	Organisationskapital	3'674'418.02	3'443'000.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'188.90	82'337.15	PASSIVEN	4'036'971.46	3'948'522.16
Umlaufvermögen	3'402'272.21	3'401'601.76	*****		
Finanzanlagen	600'847.25	525'816.40	Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann unter www.umwelteinsatz.ch eingesehen oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.		
Büromobiliar, Soft- /Hardware, Werkzeug, Geräte	21'851.00	17'003.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Büromaschinen	1.00	1.00	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, WPnet Wirtschaftsprüfungs AG,		
Fahrzeuge	12'000.00	4'100.00	Bern / Gümligen, 11. April 2022.		
Mobile Sachanlagen	33'852.00	21'104.00			
Anlagevermögen	634'699.25	546'920.40			
AKTIVEN	4'036'971.46	3'948'522.16			

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2021	2021/Fr.	2020/Fr.		2021/Fr.	2020/Fr.
Spenden SUS	147'920.00	233'546.75	Löhne und Gehälter	-603'852.04	-549'083.50
Spenden Einsätze mit Schulklassen	80'000.00	0.00	Sozialversicherungsaufwand	-102'838.20	-102'077.45
Spendensammlungen (Mailings)	291'352.75	269'740.30	Übriger Personalaufwand	-5'513.78	-6'458.54
Ertrag Spendensammlungen	519'272.75	503'287.05	Personalaufwand	-712'204.02	-657'619.49
Beiträge der öffentlichen Hand	215'015.00	206'230.00	Bruttogewinn II	374'818.73	407'916.47
Ertrag Beiträge Dritte	215'015.00	206'230.00	Raumaufwand	-35'593.35	-33'365.90
Ertrag Biotop-Pflege Finanzhilfe (Zivildienst)	394'210.80	322'869.45	Unterhalt und Reparaturen	-5'355.30	-5'460.00
Ertrag aus Pflegeeinsätzen	1'033'625.21	978'521.91	Fahrzeugaufwand	-20'354.45	-13'256.30
Ertrag Trockenmauerbau Finanzhilfe (Zivildienst)	381'747.00	320'339.40	Energie- und Entsorgungsaufwand	-503.95	-589.90
Ertrag aus Trockenmauerbau	512'609.94	468'901.87	Versicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'474.55	-7'083.20
Ertrag Aktivitäten	2'322'192.95	2'090'632.63	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-60'186.09	-70'545.85
Verkauf Bücher Trockenmauerbau	16'839.90	17'952.77	Marketingaufwand	-108'662.15	-85'588.70
Ertrag Bücher	16'839.90	17'952.77	Übriger betrieblicher Aufwand	-235'129.84	-215'889.85
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	3'073'320.60	2'818'102.45	Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	139'688.89	192'026.62
Aufwand Pflegeeinsätze	-1'364'376.48	-1'243'838.36	Abschreibungen	-26'312.45	-10'349.00
Aufwand Trockenmauerbau	-606'064.42	-494'105.93	Betriebserfolg vor Zinsen	113'376.44	181'677.62
Aufwand Aktivitäten	-1'970'440.90	-1'737'944.29	Finanzertrag	110'756.54	23'555.22
Grosses Trockenmauerbuch	-9'631.95	-8'412.20	Finanzaufwand	-13'033.22	-16'428.70
Kleines Trockenmauerbuch	-6'225.00	-6'210.00	Finanzerfolg	97'723.32	7'126.52
Aufwand Bücher	-15'856.95	-14'622.20	Betriebserfolg	211'099.76	188'804.14
Bruttogewinn I	1'087'022.75	1'065'535.96	Ausserordentlicher Ertrag	20'692.25	1'548.60
			Ausserordentlicher Aufwand	-374.89	-40'135.00
			Ausserordentlicher Erfolg	20'317.36	-38'586.40
			Jahresgewinn	231'417.12	150'217.74

Spenden und Beiträge

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

Bund

Bundesamt für Zivildienst 775'958.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 18'400.-

Kantone

Zürich für 2020–2023 500'000.-
Graubünden 15'000.-
Aargau 10'000.-
St. Gallen 10'000.-
Bern 6'000.-
Solothurn 5'000.-
Zug 5'000.-
Uri 4'000.-
Luzern 3'000.-
Wallis 3'000.-
Freiburg 2'000.-
Schwyz 1'500.-

(Kirch-/Burger-) Gemeinden

Zollikon ZH 10'000.-
Küsnacht ZH 5'000.-
Münsterlingen TG 5'000.-
Heimberg BE 2'000.-
Grabs SG 500.-
Ref. Kirchgemeinde Spiez BE 435.-
Céligny GE 300.-
Risch ZG 300.-
Bottmingen BL 250.-
Burgdorf, Stadt BE 200.-

Interlaken, Burgergemeinde BE 200.-
Perly-Certoux GE 200.-
Valsot GR 200.-
Bever GR 100.-
Boécourt, Bourgeoisie JU 100.-
Bougy-Villars VD 100.-
Bregaglia GR 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Reichenbach i. Kandertal BE 100.-
Wilderswil BE 100.-
Gsteig b. Gstaad BE 50.-
Olivone, Campo e Largario Paese,
Patriziato generale TI 50.-
Sonvico TI, Patriziato 50.-
Untereggen SG 50.-
Blenio TI 30.-

Gönnende

Bayerische Motoren Werke AG 50'000.-
KIBAG Management AG 35'000.-
Ernst Göhner Stiftung 20'000.-
Stiftung Walter u. Inka Ehrbar 20'000.-
Claire Sturzenegger-Jeanfavre-
Stiftung 10'000.-
Sopie u. Karl Binding Stiftung 10'000.-
Ernst Theodor Bodmer Stiftung 5'000.-
Hügli Ingenieurunternehmung AG 3'000.-
Koch-Studer Christine 2'500.-
Rohrbach Arthur 2'500.-
Berlier Ida 2'000.-
Burgert Franz 2'000.-
Duschmalé-Oeri Sabine 2'000.-
Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-
Stiftung 2'000.-
Müller Alfred 2'000.-

Tanner-Kuhn Nelly 1'400.-
Graf Claire 1'240.-
Kurer Verena 1'200.-
Stokar Brigit 1'200.-
Buchli-Heller Annamaria 1'000.-
Fäh Reinhard 1'000.-
Herde Werner 1'000.-
Högl Donat 1'000.-
Linder Wolf 1'000.-
Naz Jean-Pierre 1'000.-
Schuler Andrea H. 1'000.-
Vogel-Steinhart Toni und Franziska 1'000.-
Schaufelberger Werner 999.-
Jacot-Leder Robert 800.-
Reinhart-Schinz Nanni 800.-
Steiner Johannes 800.-
Hirschle Franziska 650.-
Loew Maurice Pierre 606.-
Barandun Kitty 600.-
Fornage Antoine 600.-
Kast-Abderhalden Walter 600.-
Lévy May 600.-
Lötscher Franz 550.-
Altherr Gottfried 530.-
Accola Martin 500.-
Baumgartner Hans Rudolf 500.-
Bernold Claudia 500.-
Böhmer Roland 500.-
Bridel Marc 500.-
Bruderer Eichenauer Angela 500.-
Burger-Bolliger Dora 500.-
Burkhalter Ruth 500.-
Byland Christina 500.-
Chaignat Violaine 500.-
Foster Werner 500.-

Frey Gemüse AG 500.-
Gerster Isabella 500.-
Guenat-Jobin Dominique 500.-
Haag Chris 500.-
Hans und Marianne Schwyn-Stiftung 500.-
Helberg Liselotte 500.-
Hugenschmidt Ulrich 500.-
Jungo Jonas 500.-
Koster Urs 500.-
Kurath Otmar 500.-
Labhardt Alex 500.-
Lehmann Eugen 500.-
Reich Jakob 500.-
Roffler Andreas 500.-
Saurer Lotti 500.-
Staub-Beccarelli Marianne 500.-
Thomet-Gurtner Ruth 500.-
Weilenmann Elmar 500.-
Wey-Zimmermann Eva 500.-

Naturalspenden

Coop, Rabattkarten für Zivildiensteinsätze
Wochenzeitung, Zürich, WOZ für Zivildienst-
leistende
Tamedia, Zürich, Bund und Tages-Anzeiger
für Zivildienstleistende

Weitere Spenden

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.

Spenden Sie!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpengenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe.

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15
CH-3007 Bern
Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

Ein Geschenk an heutige wie zukünftige Generationen

Es gibt Dinge, die uns begleiten, weil wir sie geschaffen haben. Und Dinge, die uns begleiten, weil andere vor uns sie geschaffen haben.

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Angehörigen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz stellen Sie den Fortbestand unseres gemeinsamen Kulturerbes sowie der vielfältigen Schweizer Naturlandschaften sicher – und Sie fördern damit erst noch die Biodiversität. Durch ein Legat oder eine Erbschaft erhält das, was Sie geschaffen haben, Bestehendes und bewahrt es für zukünftige Generationen.

Unser Testamentratgeber ist auf unserer Website verfügbar.

Haben Sie Fragen hierzu?
Gerne ist die Geschäftsleiterin der Stiftung, Sarah Menegale, für Sie da. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 031 380 50 61.



Ihre Spende
in guten Händen.



Schulklasse

Schule Dennigkofen BE
28 Schülerinnen und Schüler

Arbeit

Schlagräumung auf einer
Lärchenweide und Pflanzung
von Bäumen im Schutzwald

Einsatzort

Dalpe TI

Statistisches



- Alle Einsatzorte
- Die in diesem Jahresbericht gezeigten Arbeitseinsätze

Einsätze 2021

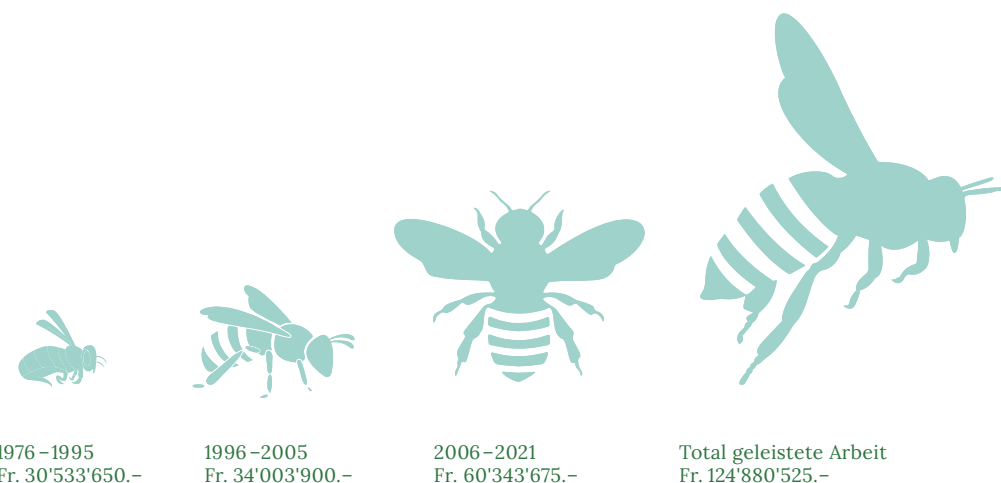
	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche.....	1'122	5'610	30
Erwachsene Freiwillige	211	1'055	19
Zivildienst TM-Bau.....	110	3'705	15
Zivildienst Biotope.....	210	4'480	65
Migrantinnen, Migranten	28	774	8
Firmeneinsätze.....	54	108	1
.....			
Total	1'735	15'732	138

Gebaute Trockenmauern 2021

Zivildienst TM-Bau.....	1'115,0m ²
Zivildienst Biotope.....	49,4m ²
FEWO, Schulklasse.....	172,0m ²
.....	
Total	1'336,4m²

Stiftungsaktivitäten 2006–2021

	Personen	Tage	Orte
2006	3'070	20'034	133
2007	3'155	20'403	145
2008	3'415	21'444	140
2009	3'422	22'261	162
2010	3'895	25'137	176
2011	3'589	23'478	177
2012	3'470	24'760	168
2013	3'563	25'298	162
2014	3'502	24'947	172
2015	3'653	26'057	171
2016	2'944	21'629	176
2017	2'875	21'286	170
2018	2'780	20'239	157
2019	2'477	20'068	147
2020	1'073	12'044	112
2021	1'735	15'732	138



Die geleistete Arbeit ist gewachsen!

Rund 125 Millionen Franken in 45 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 713'607 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist!

1'100 Personen haben vor 36 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2021 und trotz des Coronavirus kommen wir auf 15'732 Arbeitstage. Das ist fast 3 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 138 gestiegen, das ist 19 mal mehr und bedeutet, dass wir über die Jahrzehnte hinweg eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 unsere Natur- und Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

In allen Regionen tätig

Im Jahr 2021 und trotz des Coronavirus leistete die Stiftung Umwelteinsatz mit 1'735 Personen an 138 Orten 15'732 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze verteilen sich auf die ganze Schweiz und alle vier Sprachregionen.



Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Biotop-Pflege

Einsatzorte

Zermatt VS (Bild vorne)

Corsier-sur-Vevey,

TWW Les Chaux VD (Bild hinten)

Zivildienstleistende

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

Arbeit

Trockenmauer-Bau

Eininsatzorte

Meiental UR (Bild vorne)
Engelberg OW (Bild hinten)





Redaktion: Stiftung Umwelteinsatz, Bern | Ausführung: Heinz Wild, Zürich | Fotografie: Stiftung Umwelteinsatz, Bern | Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg
Gedruckt auf FSC-Papier aus 100% chlorfreien Zellstoffen.

